

Türkei und Armenien leiten offiziell die Normalisierung der bilateralen Beziehungen ein

Pressemitteilungen

AG Außenpolitik, 24.4.2009

Zu der gemeinsamen Erklärung der Türkei und Armeniens die bilateralen Beziehungen zu normalisieren, erklärt der außenpolitische Sprecher der SPD- Bundestagsfraktion Gert Weisskirchen:

Ein erster, wichtiger Schritt in der Annäherung der beiden Staaten ist mit der Unterzeichnung des Rahmenabkommens gelungen. Es ist ein Ergebnis der intensiven Bemühungen von Unterhändlern der beiden Staaten, die in Genf mit Hilfe der Schweiz nun den Grundstein für die Normalisierung der Beziehungen gelegt haben. Die gemeinsame Erklärung beinhaltet die grundsätzliche Bereitschaft die Beziehungen zu normalisieren.

Gemeinsam wurde eine "Road- Map" festgelegt, deren Umsetzung sicherlich noch viele schwierige Hürden nehmen muss. Es gilt nun, in dem bekannt schwierigen regionalen Kontext mit Russland einem engen Verbündeten Armeniens und Aserbaidschan einem Verbündeten der Türkei, die notwendigen vertrauensbildenden Maßnahmen zu ergreifen, um diese ersten Erfolge in der Annäherung nicht zu gefährden. Die Aufnahme von diplomatischen Beziehungen zwischen der Türkei und Armenien und die Öffnung von Grenzübergängen bleibt dabei das wichtigste Ziel.

Veröffentlicht am 24.04.2009